



Pressemitteilung Nr. 17/2012

Fahrzeugzulassungen im Juli 2012

Flensburg, 2. August 2012. Mit 247.860 neuen Personenkraftwagen (Pkw) fiel das Zulassungsergebnis im Juli um 5 Prozent niedriger aus als im Vorjahr. Im Zeitraum Januar bis Juli 2012 nahmen die Zulassungen um rund 1.200 Pkw ab (-0,1 %).

Der Privatanteil der neuen Pkw lag bei 41,8 Prozent. Der Diesel-Anteil stieg auf 49,1 Prozent. Das Mini-Segment verbesserte seinen Vorjahreswert um über 30 Prozent. Die Geländewagen lagen mit +24,8 Prozent über dem Vorjahreswert. Einen Anstieg der Zulassungen um +23,6 Prozent gab es bei den Mini-Vans. Die Kompaktklasse, mit 22,0 Prozent Anteil das stärkste Segment, musste einen Rückgang verbuchen (-19,2 %).

Subaru und Land Rover profitieren von der Aufwärtsentwicklung bei den Geländewagen und erzielten ein Plus von 175,7 Prozent bzw. 119,1 Prozent. Audi konnte mit +14,3 Prozent ebenfalls eine überdurchschnittliche Zunahme verzeichnen. Sehr deutliche Einbußen gab es bei Opel (-18,6 %), BMW, Mini (-17,9 %) und Mercedes (-14,6 %). Ford entspricht mit einem Rückgang um -4,4 Prozent in etwa der durchschnittlichen Entwicklung. Die Einbuße bei VW als volumenstärkste Marke (Marktanteil: 23,6 %) beträgt -1,5 Prozent. Bei den Importeuren gab es Einbußen von bis zu -70,9 Prozent (Daihatsu). Aber auch hier konnten etliche Marken ihr Vorjahresergebnis erheblich verbessern, wie z.B. Chrysler, Jeep, Dodge (+55,3 %).

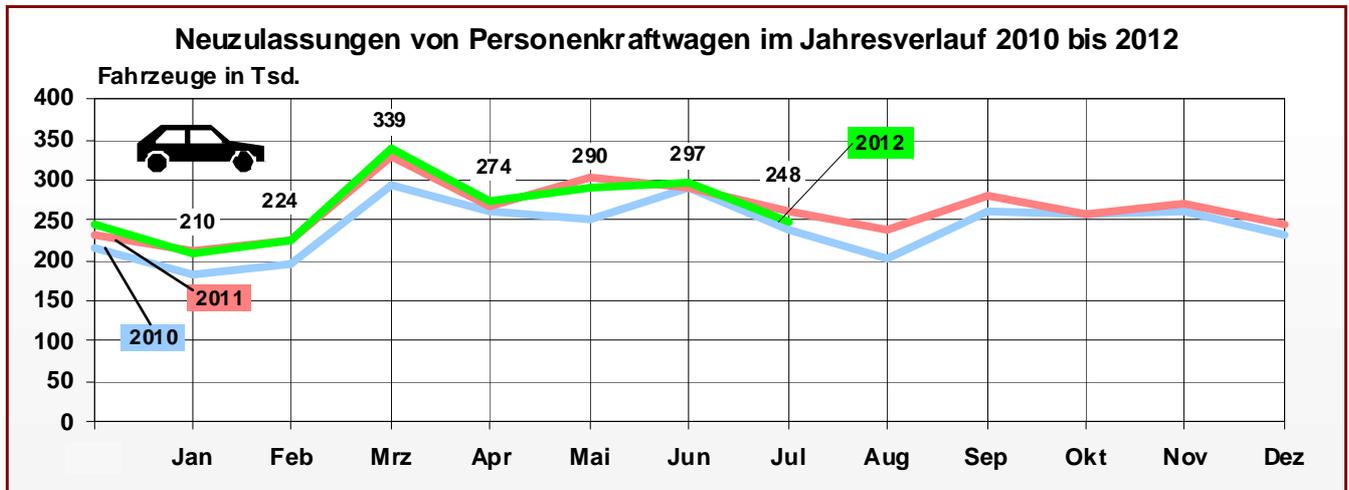
Im Nutzfahrzeugbereich sind insgesamt sinkende Neuzulassungen zu beobachten (-1,7 %). 22.551 Neufahrzeuge bedeuten für die Lastkraftwagen (Lkw) einen Rückgang um -2,9 Prozent. Bei den Sattelzugmaschinen gab es mit -14,8 Prozent eine beachtliche Abwärtsbewegung. Mit -1,1 Prozent fiel sie bei den Kraftomnibussen geringer aus. Die Zugmaschinen der Land- und Forstwirtschaft verzeichnen eine Zunahme (+6,0 %). Der Krafradmarkt ist weiterhin im Plus (+3,8 %).

Insgesamt wurden im Juli 293.647 Kraftfahrzeug (Kfz) und 25.266 Anhänger neu zugelassen.

Der Gebrauchtwagenmarkt gestaltete sich im Juli mit 696.060 umgemeldeten Kfz positiv (+7,0 %). Mit 608.675 Besitzumschreibungen lag der Pkw-Markt +7,1 Prozent über Vorjahresniveau. 95 Prozent dieser Pkw sind in privatem Besitz. Der Anteil der jungen Gebrauchten (bis zu 12 Monate alt) lag bei 18,5 Prozent.

Im Nutzfahrzeugbereich wechselten über 24.000 Lkw den Besitzer (+2,1 %). Bei den Sattelzugmaschinen hingegen gab es ein Minus von 5,5 Prozent. Die Kraftomnibusse nahmen sogar um +30,9 Prozent zu. Bei den Krafrädern war ebenfalls eine Steigerung zu beobachten (+8,0 %).

Die positive Entwicklung der Besitzumschreibungen insgesamt spiegelt sich in allen Bundesländern wieder. Bayern und Thüringen weisen mit +10,6 bzw. 9,8 Prozent die höchsten Zuwachsraten auf.



Fahrzeugklasse	Neuzulassungen					Besitzumschreibungen				
	Juli 2012			Januar-Juli 2012		Juli 2012			Januar-Juli 2012	
	Anzahl	Veränderung gegenüber		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Anzahl	Veränderung gegenüber		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
		Vormonat in %	Vorjahresmonat in %				Vormonat in %	Vorjahresmonat in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Krafräder	14.428	-7,4	+3,8	107.420	-1,6	51.705	+0,1	+8,0	325.705	-5,1
Personenkraftwagen	247.860	-16,5	-5,0	1.882.261	-0,1	608.675	+5,5	+7,1	4.089.445	+3,0
Kraftomnibusse	358	-7,0	-1,1	2.767	+5,9	411	-4,9	+30,9	3.553	+5,7
Lastkraftwagen	22.551	-9,5	-2,9	153.422	-2,4	24.180	+1,0	+2,1	177.038	-2,0
Zugmaschinen insgesamt	6.976	-0,8	-2,6	48.251	-0,2	9.753	+4,9	+7,2	68.357	-2,3
dar. Sattelzugmaschinen	2.493	-5,4	-14,8	19.938	-4,5	1.193	-4,6	-5,5	9.167	-10,8
Sonstige Kraftfahrzeuge	1.474	+15,8	+25,2	8.421	+10,7	1.336	-3,0	+5,2	9.854	-2,0
Kraftfahrzeuge zusammen	293.647	-15,1	-4,3	2.202.542	-0,3	696.060	+4,9	+7,0	4.673.952	+2,1
Kraftfahrzeuganhänger	25.266	+1,9	+7,6	162.828	-0,5	31.943	+6,3	+5,5	199.274	+2,1



Neuzulassungen von Personenkraftwagen im Juli 2012 nach Marken

Marke	Juli 2012		Veränderung gegenüber Juli 2011 in %		Januar-Juli 2012		Veränderung gegenüber Januar-Juli 2011 in %	
	Anzahl	Anteil in %			Anzahl	Anteil in %	-	+
	1	2	3		4	5	6	7
 Alfa Romeo	660	0,3	-	29,9	5 094	0,3	-27,0	
 Audi	24 265	9,8	+	14,3	159 336	8,5		9,0
 BMW, Mini	19 030	7,7	-	17,9	167 841	8,9	-3,0	
 Chevrolet	1 948	0,8	-	24,2	17 564	0,9		1,2
 Chrysler, Jeep, Dodge	688	0,3	+	55,3	4 266	0,2		42,9
 Citroen	4 269	1,7	-	22,6	39 371	2,1	-4,9	
 Daihatsu	98	0,0	-	70,9	717	0,0	-69,3	
 Fiat	5 798	2,3	-	16,3	46 686	2,5	-10,6	
 Ford	17 474	7,0	-	4,4	129 734	6,9	-4,5	
 Honda	2 469	1,0	+	37,2	14 977	0,8	-11,2	
 Hyundai	7 568	3,1	+	19,2	60 398	3,2		17,6
 Jaguar	230	0,1	+	35,3	1 886	0,1		10,8
 Kia	5 178	2,1	+	52,7	32 889	1,7		50,5
 Lancia	236	0,1	+	1,3	2 152	0,1		118,3
 Land Rover	951	0,4	+	119,1	6 660	0,4		86,7
 Mazda	3 069	1,2	-	0,5	25 774	1,4	-4,0	
 Mercedes-Benz	22 428	9,0	-	14,6	168 488	9,0		2,5
 Mitsubishi	1 714	0,7	-	29,4	14 728	0,8	-21,5	
 Nissan, Infiniti	4 863	2,0	-	12,7	39 872	2,1	-6,5	
 Opel	16 760	6,8	-	18,6	135 367	7,2	-10,6	
 Peugeot	5 807	2,3	-	21,2	46 250	2,5	-11,3	
 Porsche	1 866	0,8	+	3,6	13 373	0,7		20,1
 Renault, Dacia	12 956	5,2	+	8,1	90 473	4,8	-2,8	
 Seat	6 151	2,5	+	13,7	37 870	2,0		9,4
 Skoda	9 216	3,7	-	15,4	87 409	4,6		2,1
 Smart	2 306	0,9	-	15,2	18 178	1,0	-4,8	
 Subaru	521	0,2	+	175,7	5 015	0,3		26,0
 Suzuki	2 085	0,8	+	1,2	19 036	1,0	-4,8	
 Toyota, Lexus	5 844	2,4	+	2,5	50 060	2,7		9,4
 Volvo	2 200	0,9	-	24,2	20 071	1,1	-4,4	
 VW	58 497	23,6	-	1,5	415 692	22,1		0,5
Sonstige	715	0,3	-	0,3	5 034	0,3		
Insgesamt	247 860	100,0	-	5,0	1 882 261	100,0	-0,1	